

Praktiki imaterielnega kulturnega derbstwa w Dolnej Łužycy

Praktiken immateriellen Kulturerbes in der Niederlausitz



Serbski Sorbisches
institut Institut

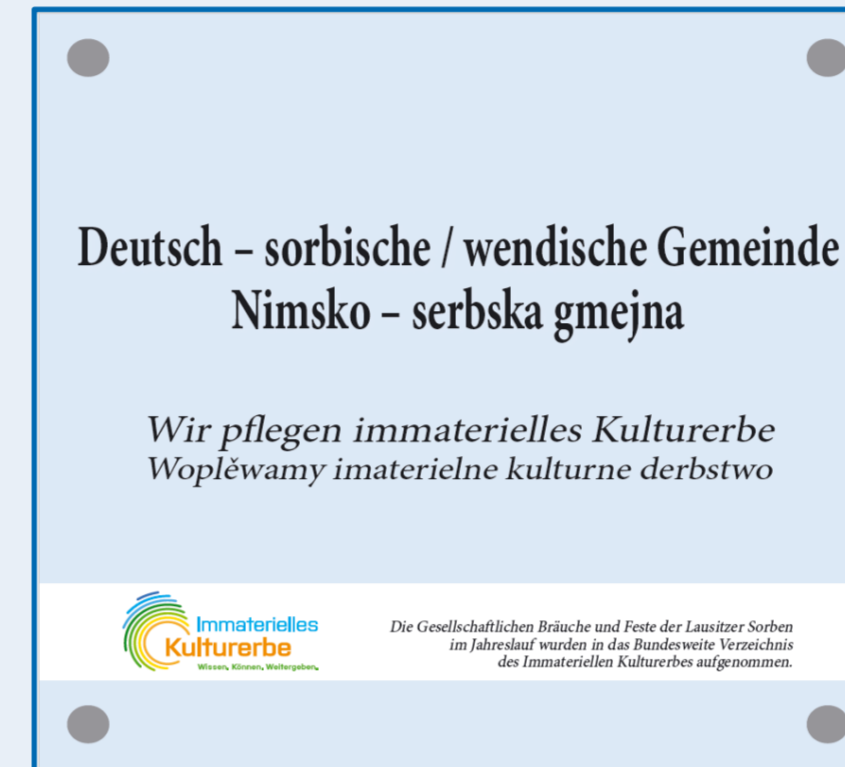
Teilprojekt des Gesamtvorhabens „Digitales Portal zu sorbischen und Lausitzer Sprach- und Kulturlandschaften“

AUSGANGSLAGE

- 2014 wurden die von den Lausitzer Sorben/Wenden im Jahreslauf aktiv gepflegten Bräuche und Feste in **das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes** in Deutschland aufgenommen. Die circa 30 Bräuche und Feste sind wichtige Merkmale der **sorbischen Identität** und sichtbares Zeichen des **kulturellen Mehrwerts** der Sorben/Wenden für diese Region.
- In einem **Pilotprojekt** (2019-2021) wurden in Orten des **Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa** etwa 500 Ausübungen von Bräuchen und Festen dokumentiert. Die Ergebnisse sind auf dem mehrsprachigen Wissensportal des Sorbischen Instituts SORABICON digital zugänglich.



Quelle:
<http://www2.sorabicon.de/dsb/nalogi-sprjewja-nysa/>



Plakette, die den Gemeinden in der Niederlausitz zur Verfügung gestellt wurde

Erklärvideo auf dem Youtube-Kanal des Sorbischen Instituts
https://www.youtube.com/watch?v=DO-CkMij_Q

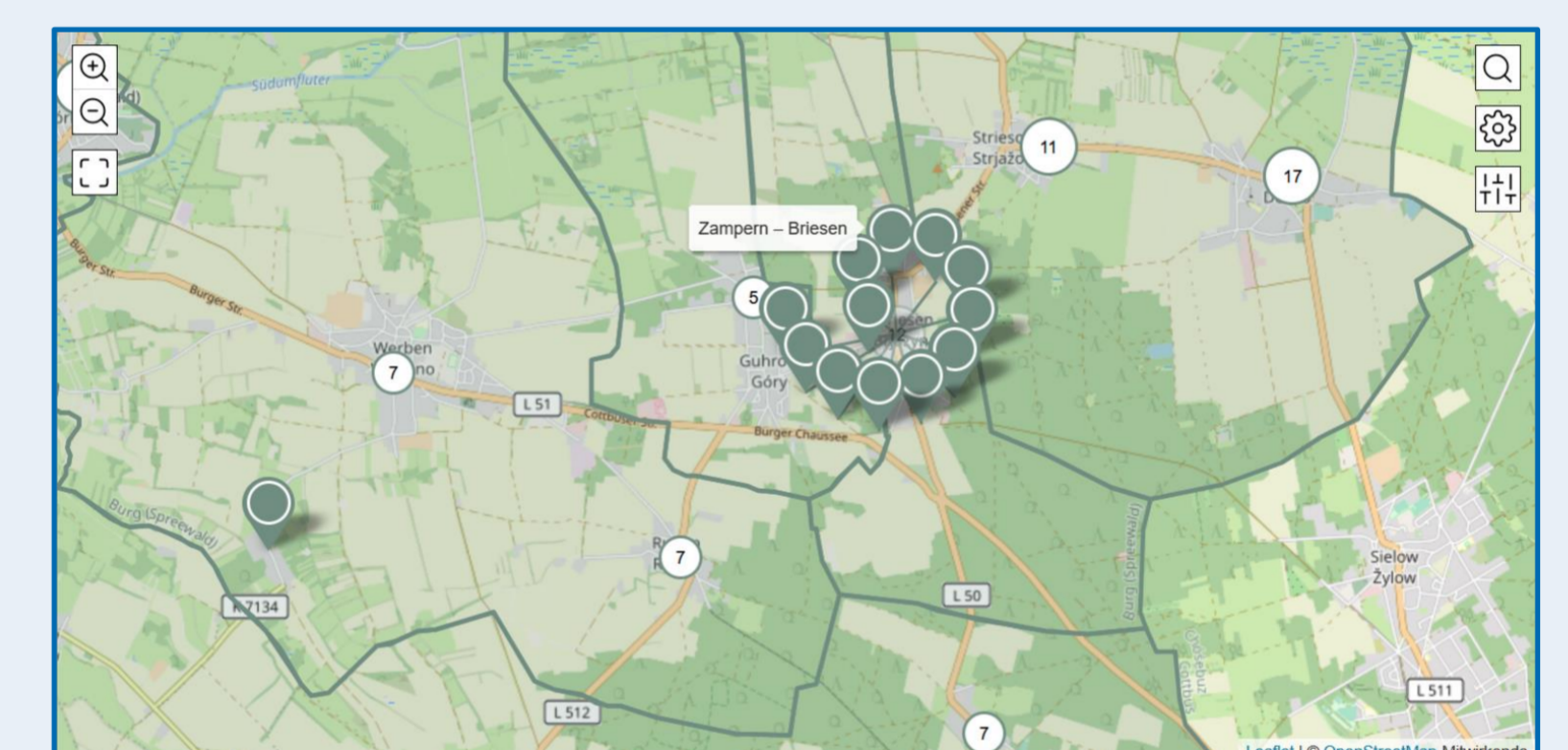
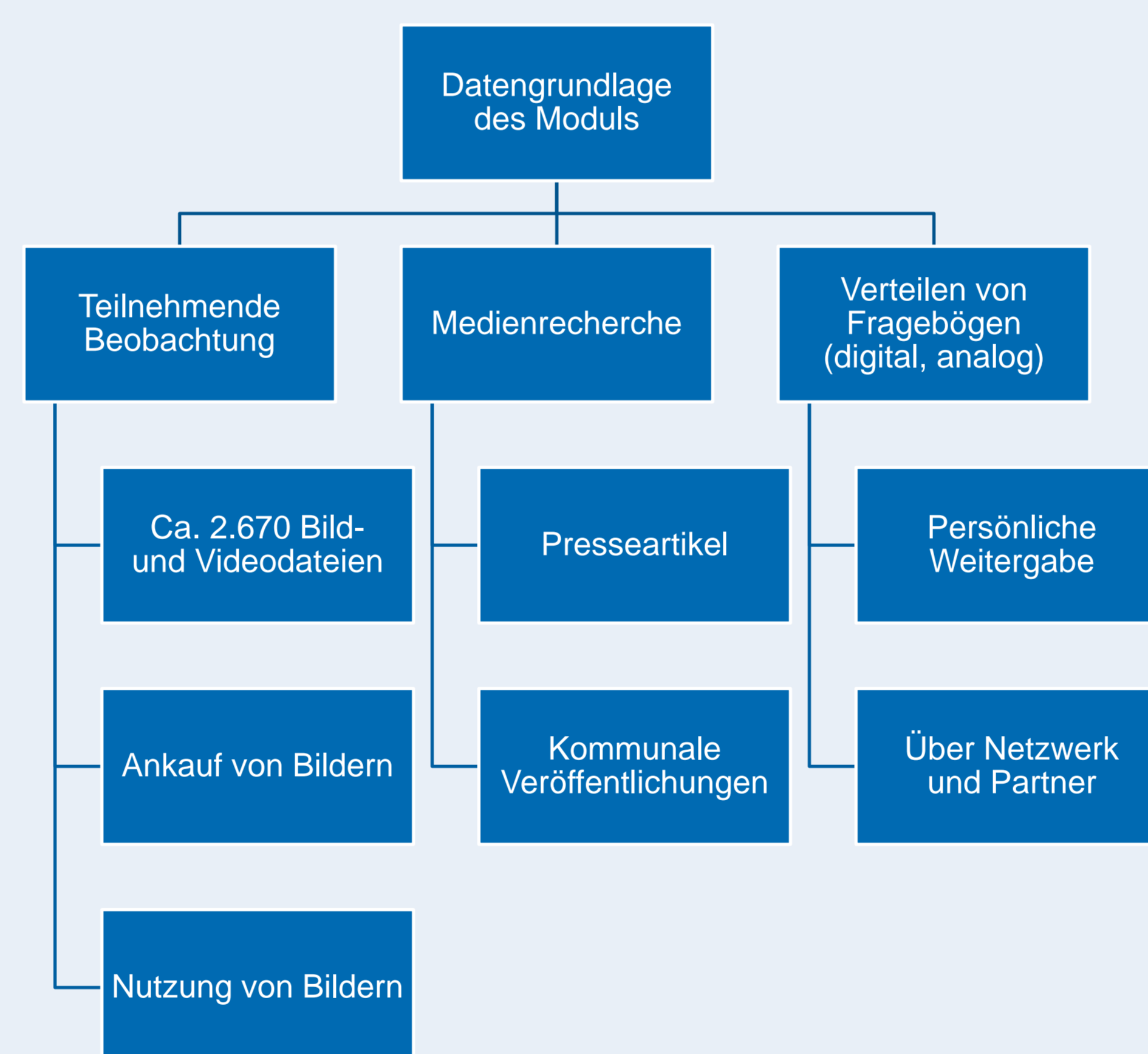


ALLGEMEINE AUFGABEN UND ZIELE

- Erweiterung des bisher dokumentierten Bestandes** zu Bräuchen und Festen im gesamten sorbischen Siedlungsgebiet der Niederlausitz sowie Erfassung und Dokumentation weiterer Praktiken Immateriellen Kulturerbes
- Aufbau einer Belegdatenbank** zu immateriellen Ausdrucksformen
- Nutzbarmachung** für zivilgesellschaftliche, kulturtouristische und kreativwirtschaftliche Akteure sowie für die Verwendung im Bildungsbereich
- Sensibilisierung** für die Bedeutung des sorbischen immateriellen Kulturerbes und seinen Erhalt
- Stärkung des Engagements** für den Erhalt des immateriellen Kulturerbes unter den beteiligten Akteuren

IMMATERIELLES KULTURERBE

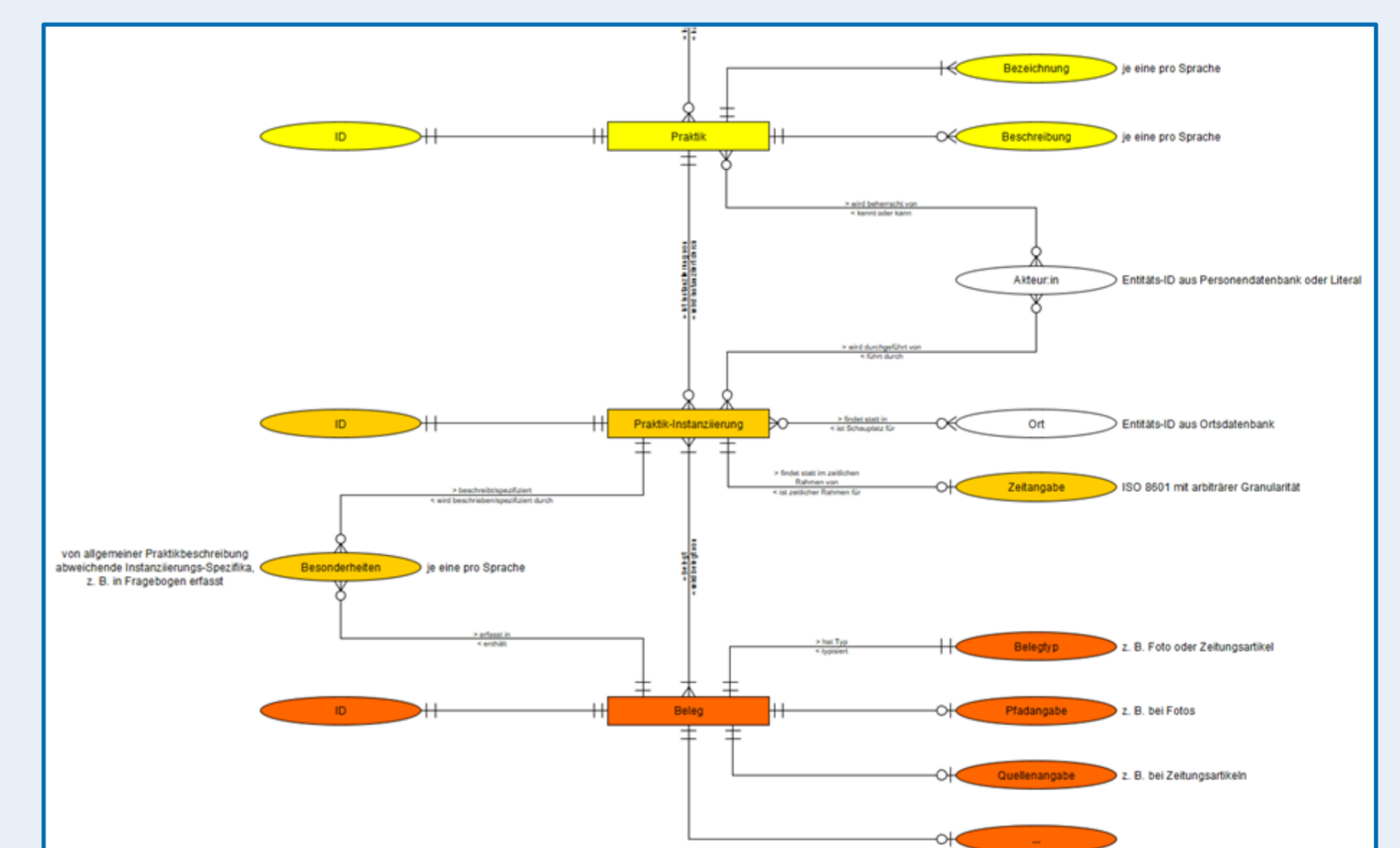
- Umfasst alle **lebendigen kulturellen Ausdrucksformen**
- Ist unmittelbar getragen von menschlichem **Wissen und Können**
- 2003 Beschluss der **UNESCO-Generalkonferenz zum Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes**; seit 2013 Umsetzung des Übereinkommens in Deutschland
- Fokus: Kulturerbe **lebendig halten, Weiterentwicklung** sowie **Weitergabe** von Generation zu Generation **durch Engagement** seiner Trägergemeinschaften
- Zeigt sich in folgenden fünf **Bereichen**:



Screenshot Sorabicon, Pilotprojekt

NUTZBARMACHUNG

- Konzeption und Aufbau einer **Belegdatenbank**
- Standardzugang** für ausgewählte Datenpakete sowie **Expertenzugang** für eine vertiefte wissenschaftliche Nutzung
- Bereitstellung allgemeiner Daten** zur Art der kulturellen Praktiken, Ortschaften und lokale Besonderheiten
- Ergänzung um spezifische Daten**, die Entstehung und Wandel, Zugang und Beteiligung, Weitergabe spezifischen Wissens und Könnens oder auch Risikofaktoren und Nachhaltigkeitsaspekte umfassen



Entity-Relationship diagram zur Strukturierung der Belegdatenbank (Marek Slodička 2023)

RECHERCHE, NETZWERK UND AKTEURE

- Datenerhebung:** teilnehmende Beobachtung, Befragung der lokalen Akteure, Fragebögen und Medienrecherche
- Einladung zu Workshops, **Netzwerkaufbau und -pflege**
- systematische **Erhebung guter Praxisbeispiele** mit den Akteuren vor Ort und Expert:innen
- Entwicklung von Strategien zur **Unterstützung und Beratung der Trägergemeinschaften** (u.a. Forschungs- und Beratungsstelle) in der Ausübung und Weitergabe des Kulturerbes

TEAM | KONTAKT

Projektleitung: **Dr. Ines Keller, Dr. Fabian Jacobs** | ines.kellerowa@serbski-institut.de, fabian.jacobs@serbski-institut.de

Projektbearbeitung: **Stephanie Bierholdt, M.A.** | stephanie.bierholdt@serbski-institut.de



Informationen zum Gesamtvorhaben



Das Sorbische Institut wird institutionell gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Vorhaben wird durch die Stiftung für das sorbische Volk aus Mitteln des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert

Weitere Informationen zum aktuellen Projekt

